

Fürbitten

Jesus lehrt uns beten: „Unser tägliches Brot gib uns heute!“ Wir danken heute für dieses Brot und bitten Gott, dass er es uns und allen Menschen schenkt:

- *Viele Menschen haben zu wenig oder gar nichts zu essen. Bei uns werden Lebensmittel weggeworfen, weil keiner sie haben will. Guter Gott, hilf denen, die im Überfluss leben, mit den Hungern den zu teilen.* 933/2

- *Viele Menschen verschmutzen oder missbrauchen die Natur. Sie werfen ihren Müll einfach weg, leiten Abwässer in die Meere und beuten die Rohstoffe aus. Guter Gott, hilf den Verantwortlichen in der Wirtschaft und Politik zu einem schonenden Umgang mit deiner Schöpfung.* 933/2

- *Viele Menschen arbeiten, damit wir täglich unser Brot essen können: Der Landwirt, der Müller, der Bäcker und viele andere. Guter Gott, lass uns dankbar sein für die Arbeit, die andere für uns tun.* 933/2

- *Viele Menschen leben auch heute direkt oder indirekt von der Landwirtschaft. Das Erntedankfest will uns daran erinnern, wie wichtig für uns diese Arbeit ist. Guter Gott, segne die Arbeit der Landwirte und schenke denen Kraft, die sich um den Fortbestand ihrer Betriebe sorgen.* 933/2

- *Für alle, die an Angehörigen schuldig geworden sind, die Ehepartner oder Kinder verlassen haben. Guter Gott, erbarme dich der Menschen, die bereuen und umkehren, und wende Unheil zum Guten.* 933/2

- *Viele Menschen geraten in Sünde und Schuld und wissen keinen Ausweg. Guter Gott, erbarme dich aller, die sich dir zuwenden und bei dir ihre Zuflucht suchen.* 933/2

- *Schwere Krankheit liegt auf auf vielen Menschen, auch in unserer Pfarrei. Guter Gott, tröste, stärke und heile sie.* 933/2

Guter Gott, du bist der Schöpfer der Welt. Wir danken dir für das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir danken dir für Deine Gerechtigkeit, die Erbarmen ist. Dir sagen wir Lobpreis und Ehre durch Christus, unsern Herrn.

Neunkirchen a.Brand 27./28.9.2008 18.00 10.00

Erntedank 2008 NK - 26.Sonntag A

Ls: Ez 18,1-4.20.26-32; Ev.: Mt 21,28-32

Eröffnung	277	1 - 4
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen	933	2
Gloria Kanon	934	
Antwortgesang	731	V1-4. 11-14
Halleluja	530	1
Kredo		
Gabenprozession	Vorlage	Siehe wir kommen
Sanctus	907	1 + 2
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	300	1, 4
zur Kommunion		
Danksagung	916	1 + 2
n.d.Kommunion		
n.d.Segen	257	1
zum Auszug		

Gabenprozession

1 Kind: **Körner**

Herr, wir bringen dir die **Körner** unserer Felder. In deinem Auftrag wurden sie ausgestreut, und du hast sie wachsen lassen. Gott, unser Vater, laß auch unser Leben ein Wachsen sein und ein Reifen für dein Reich.

Alle: Refrain "Siehe wir kommen..."

2 Kind: **Früchte unserer Bäume, Felder und Gärten**

Wir bringen **Früchte unserer Bäume, Felder und Gärten**. Herr, unser Gott, du willst, daß auch wir gute Früchte bringen in unserem Leben. Hilf uns, alle Menschen zu lieben, wie du sie liebst.

Alle: Refrain "Siehe wir kommen..."

3 Kind: **Brot und Trauben,**

Wir bringen **Brot und Trauben**, kostbare Früchte unserer Erde. Sie sollen Zeichen sein, daß wir untereinander eins sind und in Frieden und Liebe untereinander leben wollen.

Alle. Refrain "Siehe wir kommen..."

4. Kind : **Glaskrug mit Wasser**

Bei uns ist sauberes **Wasser** noch im Überfluß vorhanden und kommt aus der Leitung. Wir gehen damit um, als sei es grenzenlos verfügbar. In vielen Ländern mangelt es daran. Es ist ein kostbarer Schatz, der zum Leben notwendig ist.

Alle. Refrain "Siehe wir kommen..."

Zur Gabenbereitung

Gerhard Kronberg

KV: Siehe, wir kom - men, kommen mit

Siehe, wir kommen, wir kommen mit

Jauchzen, unsere Gaben zu bringen!

Jauchzen, unsere Gaben zu bringen!

Zur Kommunion

1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden

neuen Tag. Danke, daß ich all meine Sorgen auf

dich werfen mag.

Eingangslied: 277/1-4

Einführung und Bußakt

Wir feiern heute das Erntedankfest. Durch unsere Tüchtigkeit und unsere Strebsamkeit haben wir viel erreicht – nicht nur in der Landwirtschaft, sondern in unzähligen Bereichen unseres Lebens.

Aber im Grunde haben wir nur einen Bruchteil selber eingebracht. Gott hat daraus das Große gemacht. "O Gott, von dem wir alles haben ..." So beginnt ein bekanntes Tischgebet.

Viel, ja alles verdanken wir dem Herrn. Er ist der Vollkommene, der alles zu einem guten Ende führt.

Ihm wollen wir zu Beginn unseres Dankgottesdienstes die Bruchstücke und Schwachstellen unseres Lebens hinhalten, ihm, der uns das Leben in Fülle schenken will, dass er sie vervollkommne. – Stille

Ich bekenne...

Großer Gott, du offenbarst deine Macht vor allem im Erbarmen und im Verschonen. Darum nimm uns in Gnaden auf, wenn uns auch Schuld belastet. Gib, dass wir unseren Lauf vollenden und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen.

Zum Kyrie

Auf Jesus Christus schauen und zu ihm rufen wir:

Herr Jesus Christus, du hast den Menschen Brot zum Essen gegeben, damit sie nicht hungern müssen. **Kyrie eleison.**

Du hast den Jüngern beim Letzten Abendmahl das Brot des Lebens gegeben, damit sie an dich denken und aus deiner Kraft leben. **Christe eleison.**

Du schenkst uns jetzt deinen Leib, damit wir dir ganz nahe sind und du uns. **Kyrie eleison.**

Tagesgebet zum Erntedank (MB 1066)

Gott, unser Vater, du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres. Nähre damit unser irdisches Leben und gib uns immer das tägliche Brot, damit wir dich für deine Güte preisen und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amtwortgs: 731/1 V1-4. 11+14

Gabengebet:

Herr, unser Gott, segne – so bitten wir – die Früchte der Erde und unserer Arbeit, die wir voll Dankbarkeit vor dich bringen. Heilige nun Brot und Wein für unsere Feier und lass uns durch die Kraft der Eucharistie Frucht bringen, für uns selbst, für unsere Lieben und für alle Menschen, denen wir begegnen.

Schlußgebet:

Herr, in dieser gemeinschaftlichen Feier haben wir dir für die Ernte dieses Jahres gedankt. Schenke uns als Frucht dieser Feier das Ewige Leben, jenes Gut, das die Erde uns nicht geben kann.

Präfation:

**Wir danken dir, Gott und Vater, Schöpfer der Welt,
für die köstlichen Gaben,
die wir von deiner Güte Tag für Tag empfangen:
für die Früchte der Erde,
das Vieh ihrer Weiden,
die Fische des Wassers,
für Quelle und Weinstock.**

**Wir danken dir für die Kraft der Sonne,
die die Ernte dieses Jahres hat reifen lassen,
und für alle Menschen,
die unserer Nahrung und unserer Freude
mit ihrer Arbeit gedient haben.**

**Wir danken dir für jene,
die uns gelehrt haben,
das Brot mit den Hungernden zu teilen
und dich zu loben für dein Werk.**

**Mit ihnen stimmen wir ein in das Lob,
das Engel und Heilige dir darbringen,
und singen zu deiner Ehre:**

Heilig ...

Segensgebet über die Erntegaben

Benediktionale 68 f.

Segen

Gott ist auf seine ganz eigene Weise gerecht: Er ist barmherzig. Er schenkt jedem die Möglichkeit zu Umkehr und Neubeginn.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes + und des Heiligen Geistes, komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.